

Kärnten radelt 2025: Bürgermeister-Challenge begeistert die Region!

Kärnten fördert 2025 das Radfahren mit Aktionen, Wettbewerben und Investitionen in Radinfrastruktur. Machen Sie mit!



Kärnten, Österreich - Mit einer klimapositiven Initiative sorgt Kärnten für frischen Wind und stärkt Radfahrer:innen im Alltag. Die Mitmach-Aktion „Kärnten radelt 2025“ läuft jetzt seit acht Wochen und zieht bereits über 1.000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Bis zum 30. September können alle, egal ob Einzelpersonen, Schulen, Vereine oder Betriebe, mitmachen und wertvolle Kilometer sammeln. Das Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein für das Radfahren als alltägliches Verkehrsmittel zu schärfen und ein positives Beispiel zu setzen. Laut **meinbezirk.at** wird die Aktion bereits zum siebten Mal durchgeführt und erfreut sich einer treuen Fangemeinde.

„Ganz Kärnten soll radeln!“, ruft der Tourismuslandesrat

Sebastian Schuschnig und betont das immense Potenzial, das das Radfahren für das Bundesland bietet. Zudem investiert die Landesregierung mehr als sechs Millionen Euro in die Verbesserung und Erweiterung des Radwegenetzes. Ziel ist es, das Radfahren stärker ins Kärntner Mobilitätsangebot zu integrieren und damit klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.

Bürgermeister-Challenge und Preise im Fokus

Besonders spannend wird es im Juni, wenn die „Bürgermeister-Challenge“ stattfindet. Hier sind Gemeindevorstände aufgerufen, an vielen Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Titelverteidiger Vizebürgermeister Stefan Burger aus Reißeck nimmt diese Herausforderung sehr ernst. Als Anreiz winken erfreuliche Preise, darunter Helme, Fahrradschlösser, E-Bikes und Falträder – für die eifrigsten Gemeinden und Betriebe gibt es sogar Radabstellanlagen und Radservicestationen zu gewinnen.

Die Kampagne wird von dem Verein „Gerade“ organisiert und hat eine Erfolgsbilanz aufzuweisen: Im vergangenen Jahr nahmen rund 2.300 Personen teil und erradelten zusammen erstaunliche 1,96 Millionen Kilometer. Eine erfreuliche Entwicklung, die mit einer Fülle an Veranstaltungen wie „Mit dem Rad zur Arbeit!“ und einem „Zielsprint“ im September weiter gefördert wird, um die Mobilitätswende voranzutreiben. Anmeldungen sind über die Website www.kaernten.radelt.at jederzeit möglich. ktn.gv.at gibt weitere Informationen zur Teilnahme.

Masterplan Radmobilität Kärnten 2023

Ein zentraler Baustein für die Mobilitätswende in Kärnten ist der Masterplan „Radmobilität Kärnten 2023“. Dieses strategische Dokument, das heuer erstellt wurde, hat sich zum Ziel gesetzt,

den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr erheblich zu steigern. Initiativen zur Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen, wie CO₂ und Feinstaub, sorgen neben einer Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer:innen dafür, dass die Gesundheit der Bevölkerung durch mehr Radfahren gefördert wird. All dies verknüpft sich auch mit der Verbesserung des bestehenden Radwegenetzes. **vcoe.at** zeigt auf, wie wichtig die strukturellen Veränderungen sind, um Kärnten nicht nur für Pendler, sondern auch für Freizeitradler und Touristen attraktiv zu machen.

Kärnten ist somit nicht nur ein wunderschönes Urlaubsland, sondern könnte sich auch als ein wahres Radfahrerparadies etablieren. Bis September heißt die Devise: Radeln für ein besseres Klima – jeder Kilometer zählt!

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.ktn.gv.at • mobilitaetsprojekte.vcoe.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at